



Edertaler Ü-50-Spielgemeinschaft ist erstmals Kreismeister

Mit Spielern mehrerer Vereine aus dem Stadtgebiet von Bad Berleburg wurde die SG Edertal/Aue-Wingeshausen/Bad Berleburg erstmals Fußball-Kreismeister der Ü 50. 2017 war diese Mannschaft noch Vizemeister. Ausrichter des Turniers mit fünf Mannschaften war erneut der TuS Eisern, der aber keine Mannschaft mehr zusammenstellen konnte. „Wir haben heute sehr faire Spiele ohne Gelbe Karte gesehen“ sprach Jürgen Gieseler, Vorsitzender des Spielausschusses des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein, allen Beteiligten

ein großes Lob aus. Der einzige Elfmeter, der verhängt wurde, war durchaus umstritten und wurde dann auch prompt verschossen. Das Teilnehmerfeld war ziemlich ausgeglichen. Am Ende gab die Tordifferenz den Ausschlag. Die Mannschaft aus dem Wittgensteiner Land hatte ebenso sieben von zwölf möglichen Punkten auf dem Konto wie der TSV Weißtal, der 2017 noch Fünftler war. Aber die Edertaler (6:4 Tore) hatten das bessere Torverhältnis als die Weißtaler (3:2). Prompt frozelten die TSV-Konkurrenten auf höchst freund-

schaftliche Art: „Ihr Minimalisten“. Auf den nächsten Plätzen folgten die SG Kredenbach/Müsen/Hilchenbach (5 Punkte/7:4 Tore), Titelverteidiger TSV Siegen (4/3:8) und der TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf (3/2:3). Unser Bild von der Siegerehrung mit dem mächtigen Wanderpokal zeigt (v.l.) Frank Limper, Rainer Nohn, Ralf Treude, Bernd Stremmel, Jürgen Gieseler, Norbert Siebert, „Trainer“ Gerhard Saßmannshausen, Gerd Schöneborn, Thomas Friedrich, Sven Stricker, Hubertus Bald und Betreuer Günter Treude. Text/Foto: jib

Kaan startet gegen „Geißböcke“

KAAN-MARIENBORN Fußball-Regionalliga West: Aufsteiger empfängt 1. FC Köln U 23

Heimspiel-„Knaller“ gegen RW Essen am 3. Spieltag.

ubau ■ Der 1. FC Kaan-Marienburg startet mit einem Heimspiel in seine erste Saison in der Fußball-Regionalliga West. In ihrem Premieren-Spiel in Deutschlands vierthöchster Spielklasse treffen die Käner am 28. Juli auf die U 23 des 1. FC Köln. Eröffnet wird die Spielzeit 2018/19 einen Tag zuvor mit dem Derby zwischen dem SC Wiedenbrück und dem SC Verl.

„Wir freuen uns auf das Auftaktspiel gegen Köln. Der FC ist ein Traditionsverein. Auch wenn es nur gegen die U 23 geht, so ist das zum Start sicherlich ein interessanter Gegner für uns“, sagte Jochen Trilling, der Sportliche Leiter des 1. FC Kaan-Marienburg, gestern gegenüber der SZ. Dabei hatten sich die Käner aufgrund der notwendigen Umbaumaßnahmen im Breitenbachtal (die SZ berichtete) ein Auswärtsspiel zum Saisonstart gewünscht – allerdings ohne Erfolg. Trilling nahm es gelassen: „Der Westdeutsche Fußball-Verband hat viele Anfragen und Wünsche der Vereine erhalten und kann natürlich nicht jedem gerecht werden. Wir müssen es so hinnehmen. Aber ich bin positiv gestimmt, dass die Baumaßnahmen bis dahin abgeschlossen sind.“

Am zweiten Spieltag gastiert der 1. FC Kaan-Marienburg dann beim Mit-Aufsteiger TV Herkenrath, ehe es eine Woche später zum ersten richtigen „Knaller“ für Kaan kommt. Denn am 11. August duelliert sich die Elf von Trainer Thorsten Neh-

bauer mit Rot-Weiß Essen. „Das ist gleich zu Saisonbeginn ein Riesens-Highlight für uns. Wir als kleiner Klub gegen das große Rot-Weiß Essen – unglaublich“, sagte Trilling mit Blick auf das Duell mit dem Deutschen Meister von 1955. Diese Partie dürfte aus Sicherheitsgründen im Siegener Leimbach-Stadion ausgetragen werden – eine endgültige Entscheidung steht allerdings noch aus. Trilling: „Wir werden uns diesbezüglich und mit Blick auf andere eventuell notwendige Spielverlegungen demnächst mit den Sicherheitsbehörden austauschen.“

Weiterhin interessant: Der 1. FC Kaan-Marienburg spielt in der Hinrunde gegen alle Mit-Aufsteiger (TV Herkenrath, SV Lippstadt und SV Strahlen) auswärts, während drei von vier „U“-Mannschaften (1. FC Köln, Borussia Mönchengladbach und Borussia Dortmund) in der heimischen Herkules-Arena aufschlagen. Nur das Duell mit der vom Freudenberger Nico Michaty trainierten U 23 von Fortuna Düsseldorf findet in der Fremde statt.

Ein weiterer Höhepunkt für den Aufsteiger aus dem Siegener Osten ist das Gastspiel im schmucken Aachener Tivoli-Stadion (15. September). Ende September kommt es dann zur ersten und einzigen „Englischen Woche“ der Hinrunde. Das letzte Spiel in diesem Jahr findet am 15. Dezember statt. Fortgesetzt wird die Saison am 16. Februar 2019. – Die Spiele des 1. FC Kaan-Marienburg im Überblick (an Wochenenden ist immer der Samstag als Spieltag angegeben. Die genauen Ansetzungen stehen noch nicht fest).

Beginn der Hinrunde

- 1. Spieltag, 28. Juli: 1. FC Kaan-Marienburg - 1. FC Köln U 23.
- 2. Spieltag, 4. August: TV Herkenrath - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 3. Spieltag, 11. August: 1. FC Kaan-Marienburg - RW Essen.
- 4. Spieltag, 18. August: SV Lippstadt - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 5. Spieltag, 25. August: 1. FC Kaan-Marienburg - SC Verl.
- 6. Spieltag, 1. September: SV Strahlen - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 7. Spieltag, 8. September: 1. FC Kaan-Marienburg - Borussia Mönchengladbach U 23.
- 8. Spieltag, 15. September: Alemannia Aachen - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 9. Spieltag, 22. September: 1. FC Kaan-Marienburg - Borussia Dortmund U 23.
- 10. Spieltag, 29. September: Viktoria Köln - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 11. Spieltag, 6. Oktober: 1. FC Kaan-Marienburg - SG Wattenscheid 09.
- 12. Spieltag, 13. Oktober: RW Oberhausen - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 13. Spieltag, 20. Oktober: 1. FC Kaan-Marienburg - SC Wiedenbrück.
- 14. Spieltag, 27. Oktober: Fortuna Düsseldorf U 23 - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 15. Spieltag, 3. November: 1. FC Kaan-Marienburg - SV Rödinghausen.
- 16. Spieltag, 10. November: Wuppertaler SV - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 17. Spieltag, 17. November: 1. FC Kaan-Marienburg - Bonner SC.

Beginn der Rückrunde

- 18. Spieltag, 24. November: 1. FC Köln U 23 - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 19. Spieltag, 1. Dezember: 1. FC Kaan-Marienburg - TV Herkenrath.
- 20. Spieltag, 8. Dezember: RW Essen - 1. FC Kaan-Marienburg.
- 21. Spieltag, 15. Dezember: 1. FC Kaan-Marienburg - SV Lippstadt.

Im ersten Monat schon sieben Pflichtspiele

TSV Steinbach Haiger mit strammem Auftaktprogramm / Topspiel gegen Saarbrücken mittwochs

sz Haiger. Auch die Regionalliga Südwest hat gestern ihren Spielplan für die Saison 2018/2019 veröffentlicht. Und auch der TSV Steinbach Haiger startet mit einem Heimspiel gegen eine U 23 in die neue Spielzeit. Gegner der Elf von Trainer Matthias Mink ist ebenfalls am 27. Juli die U 23 von 1899 Hoffenheim. Eröffnet wird die Saison übrigens am Abend zuvor am Bieberer Berg, wo Kickers Offenbach die SpVg Elversberg empfängt.

Eine Woche später geben die Steinbacher ihre Visitenkarte beim Neuling SC Hessen Dreieich ab und läuten damit gleich eine Englische Woche ein. Denn am 7. August (Dienstag) empfängt der TSV Steinbach Haiger im Sibre-Sportzentrum Haarwasen Ex-Zweitligist FSV Frankfurt, und schon am folgenden Samstag (11. August) geht es nach Südbaden zur U 23 des SC Freiburg.

Am DFB-Pokal-Wochenende (18./19. August) pausieren die Steinbacher natürlich, die am 19. August (So., 15.30 Uhr) den Bundesligisten FC Augsburg im Pokal empfangen. Doch die dadurch verlegte Partie gegen den 1. FC Saarbrücken wird zeitnah schon am 22. August (Mi., 19 Uhr)

in Haiger nachgeholt. Somit kommen die Hessen schon im ersten Spielmonat auf satte sieben Pflichtspiele.

Die Hinrunde endet dann schon am 10. November beim SSV 1846 Ulm, und eine Woche später müssen die Steinbacher zum Rückrunden-Start gleich wieder auswärts in Hoffenheim auflaufen. Vor Weihnachten sollen insgesamt drei Rückrunden-Spieltage abgeschlossen werden. Nach dem 8. Dezember folgt eine zehnwöchige Winterpause, die mit dem Spieltag am 23. Februar 2019 und der Heimpartie gegen Freiburg endet. Die Spielzeit 2018/2019 läuft dann bis 18. Mai 2019. – Die Spiele des TSV Steinbach Haiger im Überblick (an Wochenenden ist immer der Samstag als Spieltag angegeben. Die genauen Ansetzungen stehen noch nicht fest):

Beginn der Hinrunde

- 1. Spieltag, 28. Juli: TSV Steinbach Haiger - TSG 1899 Hoffenheim 2.
- 2. Spieltag, 4. August: SC Hessen Dreieich - TSV Steinbach Haiger.
- 3. Spieltag, 7. August (Dienstag): TSV Steinbach Haiger - FSV Frankfurt.
- 4. Spieltag, 11. August: SC Freiburg 2. - TSV Steinbach Haiger.

- 5. Spieltag, 22. August (Mittwoch): TSV Steinbach Haiger - 1. FC Saarbrücken.
- 6. Spieltag, 25. August: Eintracht Stadtallendorf - TSV Steinbach Haiger.
- 7. Spieltag, 1. September: VfB Stuttgart 2. - TSV Steinbach Haiger.
- 8. Spieltag, 8. September: TSV Steinbach Haiger - SV Waldhof Mannheim.
- 9. Spieltag, 15. September: TSG Balingen - TSV Steinbach Haiger.
- 10. Spieltag, 22. September: TSV Steinbach Haiger - FK Pirmasens.
- 11. Spieltag, 29. September: Kickers Offenbach - TSV Steinbach Haiger.
- 12. Spieltag, 6. Oktober: TSV Steinbach Haiger - Wormatia Worms.
- 13. Spieltag, 13. Oktober: FC Homburg - TSV Steinbach Haiger.
- 14. Spieltag, 20. Oktober: TSV Steinbach Haiger - SpVg Elversberg.
- 15. Spieltag, 27. Oktober: Astoria Walldorf - TSV Steinbach Haiger.
- 16. Spieltag, 3. November: TSV Steinbach Haiger - FSV Mainz 05 2.
- 17. Spieltag, 10. November: SSV 1848 Ulm - TSV Steinbach Haiger.

Beginn der Rückrunde

- 18. Spieltag, 24. November: TSG 1899 Hoffenheim 2. - TSV Steinbach Haiger.
- 19. Spieltag, 1. Dezember: TSV Steinbach Haiger - SC Hessen Dreieich.
- 20. Spieltag, 8. Dezember: FSV Frankfurt - TSV Steinbach Haiger.

Erster Saisonsieg für Müller

Burbacher Ford-Pilot triumphiert mit Joey Hand in Watkins Glen

simon Watkins Glen. Mit einem spektakulären Sieg übernahmen Dirk Müller (Burbach) und Joey Hand (USA) im Chip Ganassi Ford GT bei den „Sahlens Six Hours of the Glen“ in Watkins Glen die Tabellenführung in der GTLM-Klasse der IMSA WeatherTech SportsCar Championship. Nach einem dominierenden Qualifying, in dem sich beide Ford GT der Mannschaft von Chip Ganassi Racing die erste Startreihe sicherten, überzeugten Müller und Hand auch im Rennen und fuhren nach dem 3. Rang bei den 24 Stunden von Le Mans im fünften Durchgang der IMSA Serie nach ganz oben auf dem Siegetreppchen.

Im Rennen hatte das Ford-Duo bis zum Schluss hart zu kämpfen und für einen Moment stand der Erfolg auch auf Messers Schneide. Nach einem Doppelstint des Amerikaners im ersten Rennabschnitt übernahm Dirk Müller den Ford GT, bei der Boxenausfahrt gab es allerdings Probleme. Ein defekter Sensor blockierte das Getriebe. Blitzschnell analysierten die Ford-Techniker den Fehler und der Siegerländer konnte, nachdem er die Traktionskontrolle abgeschaltet hatte, das Rennen fortsetzen.

„Die Jungs haben da brillant reagiert“, berichtete Dirk Müller nach dem Besuch auf dem Siegetreppchen. „Wir haben nur einen Platz verloren und ich konnte auch ohne Traktionskontrolle Megazeiten fahren. Beim nächsten Stopp haben die Jungs etwas versucht und ich konnte die Traktionskontrolle wieder einschalten und alles war in Ordnung. Von da an waren Joey und ich sehr schnell, kamen aber an der Konkurrenz nicht vorbei. Wir haben dann versucht Benzin zu sparen, um kürzere Standzeiten bei den Stopps zu haben. Für meine beiden finalen Stints sind wir dann aggressiv vorgegangen und haben diese aufgeteilt und nie ganz vollgetankt. Beim letzten Halt haben wir gesehen, dass eine Gelb-Phase kommt und sind rein gefahren. Bei der ‚Outlap‘ habe ich dann alles gegeben und bin an der Corvette vorbeigekommen. Danach ging es mit Vollgas zum Sieg!“

Mit diesem Erfolg schoben sich Dirk Müller und Joey Hand auch in der Meisterschaft ganz nach vorne und führen nun die GTLM Klasse in der IMSA WeatherTech Championship-Wertung sowohl in der Fahrerwertung als auch in der Teamwertung an.

In der GTD-Klasse war die Niederdreisbacher Mannschaft von „Montaplast

by Land-Motorsport“ mit dem Audi R8 LMS und dem Fahrerduo Christopher Mies (Heiligenhaus) und Sheldon van der Linde (ZA) am Start. Trotz vieler Führungskilometer sah die Mannschaft um Teamchef Wolfgang Land beim ihrem dritten USA-Einsatz der Saison leider nicht die Zielflagge.

Von der 2. Position der Klasse gestartet, zeigte das Team echten Kampfgeist, nachdem gegen Mitte des Rennens das Auto kurzzeitig auf der Strecke stehen geblieben war. Die Crew zeigte eine perfekte Performance, kämpfte sich zurück und führte die Klasse im letzten Drittel der Distanz erneut souverän an. Rund 20 Minuten vor dem Rennende wurden gegen das Team dann zwei Strafen ausgesprochen, woraufhin das Team das Fahrzeug aus dem Rennen nahm.

In der gleichen Klasse war Luca Stolz auf der Jagd nach Meisterschaftspunkten. Im AMG Mercedes GT3 der Mannschaft von Ben Keating Racing kämpfte der Brachbacher zusammen mit Jeroen Bleekemolen und Teameigner Ben Keating um die Tabellenführung im North American Endurance Cup der IMSA-Serie.

Von Position 11 ins Rennen gestartet, schaffte es das Mercedes-AMG-Trio, bis an die Klassenspitze zu fahren und dort das Rennen zu bestimmen. Zwei unnötige Durchfahrtsstrafen, einmal wegen durchdrehender Räder in der Boxengasse und einmal, weil bei einem Tankstopp der Tankschlauch abgerissen wurde, kosteten aber den möglichen Sieg. Mit Rang 5 sammelte die Mercedes-Mannschaft dennoch auch im dritten Langstreckenrennen der Meisterschaft wichtige Zähler im Titelkampf. Die Entscheidung um den Titel fahren die Teams vom 10. bis 13. Oktober beim 10-Stunden Rennen „Petit Le Mans“ auf der legendären Strecke von „Road Atlanta“ aus.

Ganz oben auf der Erfolgswelle schwimmend, geht es für Dirk Müller am kommenden Wochenende bereits in die nächste Runde der IMSA WeatherTech SportsCar Championship-Serie. Das Rennen auf dem 3,957 Kilometer langen High-Speed Kurs des Canadian Tire Motorsport Park in Bowmanville/Kanada startet am Sonntag, 8. Juli, um 14.05 Uhr Ortszeit (20.05 Uhr MESZ), dauert 2:40 Stunden und wird wie immer im Internet auf www.imsa.com live übertragen.



Den Weg nach ganz oben auf dem Siegerpodest erkämpften sich Dirk Müller (Bildmitte) und Teamkollege Joey Hand beim 6-Stunden-Rennen in Watkins Glen. Mit diesem Ergebnis setzte sich das Ford GT-Duo auch an die Tabellenspitze der Klasse der GTLM-Fahrzeuge in der IMSA-Serie. Foto: simon/Chapman

Schneider nicht zu schlagen

Kreuztaler Bogenschützin zum 7. Mal in Folge Landesmeisterin

sz Bochum. In Bochum fanden am vergangenen Sonntag die Landesmeisterschaften im Bogenschießen für Schüler- und Jugendklassen statt. Zu den rund 120 Teilnehmern im Alter von 10 bis 17 Jahren zählte auch Ann-Kathrin Schneider vom BSC Kreuztal, die mit dem Recurvebogen im Wettkampf der Jahrgänge 2001 bis 2003 an den Start ging.

Geschossen wurde über eine Distanz von 60 Metern auf eine Scheibe mit einem Durchmesser von 120 cm. Von Anfang an behauptete sich Schneider dabei gegen ihre Konkurrenten und beendete die Meisterschaften nach mit einem 10-Punkte-Schuss in die „goldene“ Mitte auf dem 1. Platz.

Damit ist die Kreuztaler Schützin seit 2012 ungeschlagene Meisterin, nun schon zum 7. Mal. Weitere Erfolge feierte sie beim Jugendcup NRW und dem Na-



Die glückliche Siegerin: Ann-Kathrin Schneider vom BSC Kreuztal. Foto: Verein

tional ausgeschriebenen Hallenchampionat in NRW. Den Landesrekord in der Klasse Schüler C weiblich hält sie seit dem Jahr mit 629 Ringen.